

forum tweetalig

Es geht doch! -

- kontextsensible Mehrsprachigkeitskonzepte
für den Nachbarsprachenunterricht in der Praxis

Eva Knopp

(e.knopp@let.ru.nl)

Duitse Taal en Cultuur, Radboud Universiteit, Nijmegen

Kongress “Lernen vom Nachbarn & leren van de burenen”

Wasserburg (Rindern), 23.04.2018


Entschuldigung

Hiermit entschuldige ich mich schon einmal vorab für die relative
Einsprachigkeit dieses Vortrags.

Momenteel is mijn actief Nederlands nog niet goed genoeg om dit
soort workshop op bi- of multilinguale manier te leiden.

Graag bedankt voor uw begrip!

Fahrplan für den Workshop

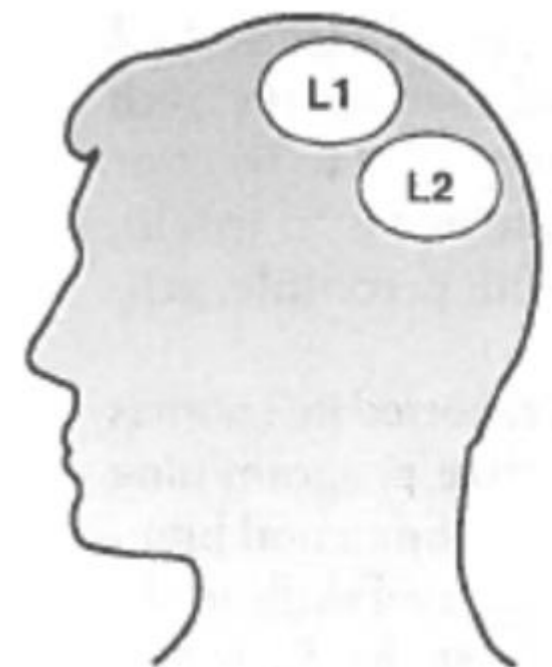
- 1. Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht**
 - 2. Lernziele, Fertigkeiten & Unterrichtssituationen**
 - 3. Praxisphase in Kleingruppen**
 - 4. Rückkopplung an die Großgruppe**
- 

1. Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht

Ist moderner Fremdsprachenunterricht (FSU) denn nicht aus Prinzip auch Unterricht in Mehrsprachigkeit?

monolinguales Prinzip im traditionellen modernen Fremdsprachenunterricht (Cummins, 2007):

- einsprachig ausgerichtet auf Zielsprachenkompetenz
- am Ideal des (einsprachigen) *native speaker* orientiert
- rigide Trennung zwischen Erst- und Zielsprache



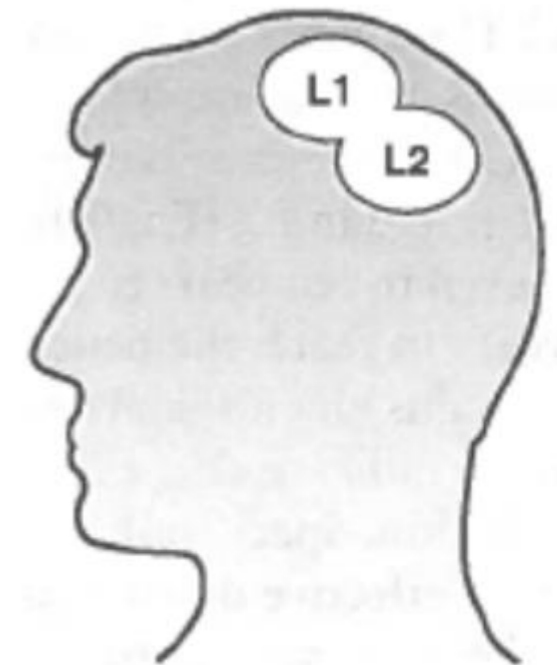
Separate Underlying Proficiency (SUP)

1. Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht

Ist moderner Fremdsprachenunterricht (FSU) denn nicht aus Prinzip auch Unterricht in Mehrsprachigkeit?

ABER: Forschung mit Fremdsprachenlernern und mit bi- und multilingualen Menschen zeigt, dass ...

- sprachliches Wissen nicht nach Sprachen getrennt ist, sondern teils sprachübergreifend und teils sprachspezifisch (u.a. Cummins, 1981)
- Sprachlerner greifen beim Lernen neuer Sprachen auf ihr vorhandenes sprachliches Wissen zurück.
- Dieser Rückgriff findet unbewusst und bewusst statt.



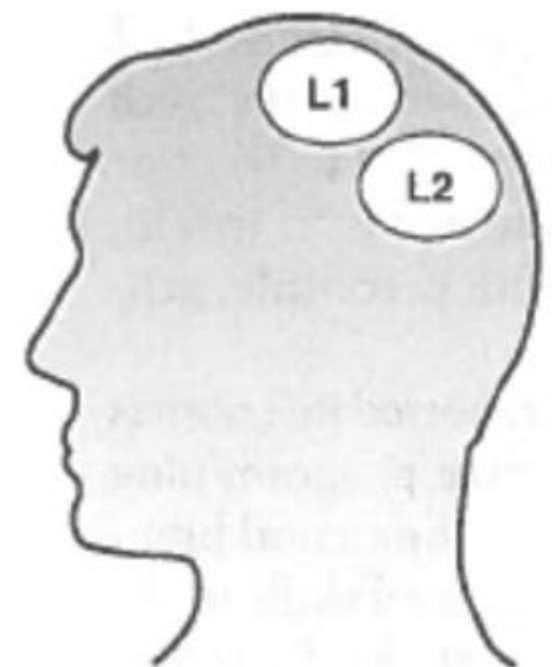
Common Underlying Proficiency (CUP)

1. Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht

Ist moderner Fremdsprachenunterricht (FSU) denn nicht aus Prinzip auch Unterricht in Mehrsprachigkeit?

monolinguales Prinzip im traditionellen modernen Fremdsprachenunterricht (Cummins, 2007):

- Ressourcen aus des vorhandenen sprachlichen Wissens werden nicht nutzbar gemacht
- Diese werden teilweise sogar explizit unterdrückt
- Kommunikative Kompetenzen als Sprach- und Kulturmittler werden ignoriert
- Erwartungen werden enttäuscht, weil das Ideal des native speaker nur selten erreicht wird



Separate Underlying Proficiency (SUP)

1. Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht

Positive Effekte von Mehrsprachigkeit auf die folgenden im Fremdsprachenerwerb relevanten Wissens- und Fähigkeitsbereiche: (Hufeisen, 2010)

- **fremdsprachenspezifisch:** sprachenübergreifendes Denken, interlinguales Erschließen
- **linguistisch:** konkretes sprachliches Wissen aus L1 und L2 (Wortschatz, Grammatik)
- **kognitive:** umfangreichere, erfolgreichere Lernstrategien, höher entwickelte grammatikalisch-analytische Fähigkeiten
- **emotional:** höhere Ambiguitätstoleranz, Offenheit, Risikobereitschaft

1. Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht

Zentrale Rolle metalinguistischen Bewusstseins in der Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik:

- Metalinguistisches Bewusstsein und Sprachvergleich erlauben stärkere Kontrolle über den Rückgriff auf vorhandene sprachliche Ressourcen (Francis, 2006)
- Neues, weniger bekanntes Sprachsystem wird im Vergleich mit bekannten Sprachsystemen reflektiert (Roche, 2013):
 - **Bewusstmachung** von Ähnlichkeiten und Unterschieden
 - **alle L1, aber auch L2s**
 - **Nutzung von Transferbasen**
 - **Formtransfer** (Phonologie, Morpho-Syntax)
 - **semantischer** und **pragmatischer** Transfer
 - **Inhalts- und Funktionstransfer**
 - **didaktischer** Transfer

2. Lernziele, Fertigkeiten, Sprachen und Unterrichtssituationen

Mehrsprachigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht: Was sagen die Lehrpläne hierzu?

z.B. Niederländisch NRW Gesamtschule Sek I (2009):

- **Lernziele:** “Der Niederländisch-Unterricht trägt dazu bei, **individuelle Mehrsprachigkeitsprofile auszubilden** und **knüpft an Kenntnisse von Englisch und anderen Sprachen an** und bildet **Basis für das Erlernen weiterer (Fremd-) Sprachen**” (S. 9)
- **Methoden:**
 - **rezeptive Fähigkeiten:** vergleichende Wortschatzarbeit, Verstehensinseln in Texten finden (Vergleich mit D, E, anderen Fremdsprachen, ggf. Herkunftssprachen)
 - **selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:** elementare grammatische Formen erkennen und vergleichen (Vergleich mit Deutsch, Englisch)

→ **ABER**

- **geringe Konkretisierung**
- **teils Widersprüchlichkeit** (mit Prinzip der Einsprachigkeit)

2. Lernziele, Fertigkeiten, Sprachen und Unterrichtssituationen

Mehrsprachigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht: Was sagen die Lehrer hierzu?

- Einstellungen gegenüber Mehrsprachigkeit vorwiegend positiv
- Einsatz von mehrsprachigen Handlungsprämissen oder Methoden
 - **Lehrer im Allgemeinen** (de Angelis 2011, Leist-Villis, 2016):
 - Herkunftssprachen sind förderungswürdig, aber nicht in meinem Unterricht
 - einsprachig geprägte Vorstellungen von Spracherwerb und -gebrauch
 - **Fremdsprachenlehrer** (Grasz 2017, Haukas 2016, Heyder & Schädlich, 2014):
 - deutlich positivere Einstellungen
 - ABER: Einsatz von mehrsprachigen Methoden im Unterricht
 - nur **zwischen bekannten Sprachen**
 - nur **zwischen verwandten Sprachen**
 - nur **zwischen L1 und Zielsprache**
 - nur **spontan**

2. Lernziele, Fertigkeiten, Sprachen und Unterrichtssituationen

Mehrsprachigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht: Verfahren und ihre möglichen Zielsetzungen (nach Munoz, 2014)?

Verfahren	Erläuterung	Lernziele
Sprechen über Mehrsprachigkeit	Bewusstmachen lebens-weltlicher Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität	<ul style="list-style-type: none">• Interkulturelle Kompetenz• Förderung & Aufwertung der Herkunftssprachen
Interlingualer Vergleich	Sprachvergleiche beim Erlernen neuer Lexik und Morpho-Syntax	<ul style="list-style-type: none">• Sprachbewusstheit• Interlingualer Transfer• Sprachlernstrategien• Förderung rezeptiver Fähigkeiten in mehreren Sprachen
Inter-komprehension	Nutzung von Transferbasen aus unterschiedlichen verwandten Sprachen	
Sprachmittlung	Kommunikative Inhalte zwischen Sprachen mediieren	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz und Verknüpfung mehrerer rezeptiver und produktiver Teilkompetenzen (sprachlich-kommunikativ, interkulturell, interaktional & strategisch)

2. Lernziele, Fertigkeiten, Sprachen und Unterrichtssituationen

Mehrsprachigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht: Welche Sprachen (nach Duarte, 2017)?

Sprachbewusstsein	Sprachvergleich	rezeptive Mehrsprachigkeit	produktive Mehrsprachigkeit
alle Sprachen	bekannte Sprachen	verwandte Sprachen	Zielsprachen
Türkisch, Farsi, Französisch, Deutsch, Niederländisch	Niederländisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Latein, ...?	Niederländisch, Englisch, Deutsch	Niederländisch, Deutsch (Englisch)
Wissen über Sprachen, Bewusstmachung und Einstellungen gegenüber Mehrsprachigkeit	Sprachen aktiv miteinander vergleichen (Lexis, Grammatik, Pragmatik)	Sprachwissen verwandter Sprachen beim Verständnis transferieren	Sprache als Kommunikationsmittel verwenden, zwischen Sprachen & Kulturen vermitteln



3. Praxisphase

1. Sammlung in der Gruppe bereits vorhandener Expertise zu mehrsprachigen Unterrichtskonzepten
2. Einordnung bestehender mehrsprachiger Unterrichtskonzepte bzgl. der besprochenen Kriterien
3. Exemplarische Nutzbarmachung bestehender Konzepte für Ihre Zielgruppe

3. Praxisphase

- Sammlung in der Gruppe bereits vorhandener Expertise zu mehrsprachigen Unterrichtskonzepten

3. Praxisphase

- Einordnung bestehender mehrsprachiger Unterrichtskonzepte bzgl. der besprochenen Kriterien (Aufgabe 1, Handout)
 - Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio
 - Übungen zur Erschließung von Lesetexten in Sprachen, die der Unterrichtssprache verwandt sind
 - mehrsprachige Wortschatzarbeit
 - Projekttag zu Mehrsprachigkeit, einzelnen Sprachen oder Sprachfamilien
 - sprachhistorisch vergleichende Erklärungen im Wortschatz- und Grammatikunterricht
 - Einüben von zwei- oder mehrsprachigen Dolmetschsituationen
 - Anfertigen von Sprachenportraits und Sprachenbiographien, in denen SuS ihre Sprachen reflektieren
 - Vergleichen von Redewendungen in unterschiedlichen Sprachen
 - Märchen oder andere Texte in verschiedenen Sprachversionen lesen und vergleichen
 - Lautmalerei (z.B. Tiergeräusche) in verschiedenen Sprachen vergleichen
 - mehrsprachige Spurensuche im eigenen Umfeld, bei Exkursionen oder beim Schüleraustausch

3. Praxisphase

- Exemplarische Nutzbarmachung bestehender Konzepte für Ihre Zielgruppe
 - Gruppe A: mehrsprachige Spurensuche im eigenen Umfeld
 - Gruppe B: Sprachbiografische Arbeit
 - Gruppe C: Rezeptive Mehrsprachigkeit innerhalb der germanischen Sprachfamilie
 - Gruppe D: Sprachvergleich anhand der unregelmäßigen Verben im Deutschen, Niederländischen, Englischen

4. Rückkopplung an die Großgruppe

	Mehrsprachige Spurensuche	Mehrsprachige Biographien	Rezeptive Mehrsprachigkeit	Sprachvergleich
Zielgruppe				
Unterrichts- gelegenheiten				
Welche Sprachen?				
Welche Lernziele?				
Material- und Methoden- aufbereitung				

Noch Fragen oder Anmerkungen?

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Hartelijk bedankt voor uw aandacht!**



**Besonderer Dank
dem Organisationsteam des Kongresses und
dem Leitungsteam der Euregio-Realschule Kranenburg!**

Literatur:

- Bermejo Munoz, S. (2014). Implementierung schulischer und lebensweltlicher Mehrsprachigkeit in ein aufgabenorientiertes Unterrichtskonzept im Spanischunterricht der Sekundarstufe II. *Zeitschrift Für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 1(1), 119–137.
- Cummins, J. (1979). Linguistic interdependence and the educational development of bilingual children. *Review of Educational Research*, 49(2), 222–251.
- Cummins, J. (2007). Rethinking monolingual instructional strategies in multilingual classrooms. *Canadian Journal of Applied Linguistics*, 10(2), 221–240.
- de Angelis, G. (2011). Teachers' beliefs about the role of prior language knowledge in learning and how these influence teaching practices. *International Journal of Multilingualism*, 8(3), 216–234.
- Francis, N. (2006). The development of secondary discourse ability and metalinguistic awareness in second language learners. *International Journal of Applied Linguistics*, 16(1), 37–60.
- Grasz, S. (2017). Hilfe oder Hindernis? Meinungen finnischer Sprachstudierender über Mehrsprachigkeit als Ressource beim Deutschlernen. *Zeitschrift Für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 22(2), 56–65.
- Haukås, Å. (2016). Teachers' beliefs about multilingualism and a multilingual pedagogical approach. *International Journal of Multilingualism*, 13(1), 1–18.
- Heyder, K., & Schädlich, B. (2014). Mehrsprachigkeit und Mehrkulturalität. Eine Umfrage unter Fremdsprachenlehrkräften in Niedersachsen. *Zeitschrift Für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, 19(1), 1–25.
- Hufeisen, Britta. 2010. Theoretische Fundierung multiplen Sprachenlernens – Faktorenmodell 2.0. *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. Intercultural German Studies* 36. München: Iudicium, 200-208.
- Jessner, Ulrike. 2008. A DST Model of Multilingualism and the Role of Metalinguistic Awareness. *The Modern Language Journal* 92(II), 270-283.
- Krifka, Manfred et al. 2014. *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Berlin: Springer.
- Marx, Nicole & Hufeisen, Britta. 2010. Mehrsprachigkeitskonzepte. In: Krumm et al. (Hrsg.) *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 1. Halbband*. Berlin: de Gruyter, 826-832.
- Roche, Jörg. 2013. *Mehrsprachigkeitstheorie. Erwerb – Kognition – Transkulturation – Ökologie*. Tübingen: Narr.
- Schader, Basil. 2004. *Sprachenvielfalt als Chance. Das Handbuch*. Troisdorf: Bildungsv Verlag.